



# Section Mouche Tätigkeitsbericht 2018

von Claude STROTZ

## **Sitzungen und Vorstandsmitglieder**

Die alljährliche Generalversammlung wurde am Freitag, den 02.02.2018 in Clerf abgehalten.

Der Vorstand für das Jahr 2018 setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident: KLEMAN René

Vizepräsident: Misch GILSON

Sekretär: STROTZ Claude

Kassierer: BUSO Marc

Beisitzende: HASTEDT Guy, STROTZ Maryse, PAULY Ben, Ben SCHEUER, Patrick SCHEID, Paul BISSENER

Kassenrevisoren: NIES Joel, SIUDA Norbert

Am 01.01.2019 zählte die Section Mouche 105 Mitglieder,

Im Laufe des Jahres 2018 wurden 2 Vorstandssitzungen abgehalten. Alles Weitere lief über Email.

## **Die Sektion im Internet**

Die Internetseite der Sektion wird durch den Sekretär Claude STROTZ geführt und aktualisiert.

Die offizielle Adresse lautet <http://mouche.flps.lu>.

Die offizielle Emailadresse lautet [mouche@flps.lu](mailto:mouche@flps.lu).

Zwischen Januar und Dezember 2018 verzeichnete die Internetseite 185490 Zugriffe von insgesamt 4230 Besuchern.

## **18tes Internationales Turnier in Weiswampach**

Seit dem Jahr 2001 organisiert die Section Mouche der FLPS nunmehr ihren internationalen grossen Preis am See von Weiswampach. Das Turnier welches die Fliegenfischer in Zusammenarbeit mit den „Fëscherefrënn va Weiswampach“ auf die Beine stellten erfreute sich im Lauf der Jahre immer grösserer Beliebtheit, und ist mittlerweile innerhalb eines Tages zuzusagen ausverkauft. Mit bis zu 65 teilnehmenden Mannschaften war der Grand-Prix, das grösste Fliegenfischerturnier in Europa.

Die beiden Seen idyllisch am Rand des früher friedlichen Weiswampach gelegen haben bis noch vor wenigen Jahren eines der letzten Fischadlerpärchen beherbergt, doch mit dem Bauboom in der Gemeinde und ständig wachsenden Lärm, hat man scheinbar den Fischadler verschreckt...nur die Kormoranbrut ist weniger wählerisch.

Möglicherweise war die Ausgabe 2018 auch das letzte Jahr für das renommierte Turnier, denn gemäss den Plänen des Gemeinderates, ist ein einschneidender Umbau des Campingplatzes in Verbindung mit einem Hotelkomplex am See im Kommen. Damit nicht genug, will wann die Idylle in ein Freizeitparadies für den Funsport verwandeln und man plant sogar eine Wasserskianlage.

Unter den Anglern herrscht pures Unverständnis, ja Verzweiflung. Wie kann es sein, dass immer noch solche einschneidende Projekte genehmigt werden, welche die letzten Rückzugsgebiete für Mensch und Tier zerstören. Kein Wort hört man von den Umweltschützern, welche für seltene Insekten und Fledermäuse kämpfen, aber ein solch herrliches Tier wie den Fischadler ignorieren..

So sind die Resultate des Wettbewerbs, für welchen über eine Tonne Forellen in den See gesetzt wurden diesmal schon fast nebensächlich. Mit Grégoire JUGLARET aus Frankreich war sogar ein Weltmeister angetreten und auch er bedauerte das mutmassliche Ende des grössten Fliegenfischerwettbewerbs innerhalb Europas.

Mit 57 gefangenen Fischen und 7 Wertungspunkten gewann die Mannschaft Pascal ROMMELAERE - Stefaan LEERG aus Belgien vor Grégoire JUGLARET und Julien Lorquet mit 14 Wertungspunkten und 69 Fischen. Dritte wurden Pierre PATERNOTTE und Joel BRIXHE aus Belgien mit 15 Wertungspunkten und 43 Fischen.

Den grössten Fisch des Wettbewerbs fing Claude HUSS mit einem Karpfen von 68 cm.

## **Coupe de l'amitié**

Die Section Mouche organisierte am 10 März 2018 ein Freundschaftsfischen am See von Rabais. Der Wettbewerb war gut besucht und wie immer war die Stimmung hervorragend. Das Resultat ist zweitrangig. Die Mannschaften wurden durch Los bestimmt.

## **Schnupperkurse im Fliegenfischen**

Die Sektion bot am Samstag, dem 20 Oktober einen Schnupperkurs im Fliegenfischen am Weiher in Lamadelaine und am Samstag, den 21 Juli einen Kurs an der Sauer bei Diekirch an. Die Kurse waren wie jedes Jahr gut besucht und wie immer kostenlos für Mitglieder der Sektion.

## **Teilnahme mit einem Stand bei Ausstellungen im In- und Ausland**

Bei folgenden Ausstellungen war die Section Mouche mit einem Stand vertreten. Es wurden Fliegen gebunden, Fliegenwürfe vorgeführt und vieles mehr.

27-28 Januar - Expo Charleroi  
10-11 März - Expo Ueschdref  
04 April - Expo Biereng  
20 Mai - Habay la Neuve  
24-25 November - Expo Steinsel

## **Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland**

Die Sektion nahm an mehreren internationalen Wettbewerben im In- und Ausland teil. Neben dem Grand-Prix in Weiswampach sind hier insbesondere der Marathon in Rabais, die Coupe CSPM, die Concours Hamoir, sowie der Open-Socourt in Frankreich zu erwähnen. Obwohl es in diesem Jahr zu keinem ersten Platz kam, waren die Teilnehmer meistens im vorderen Drittel anzutreffen.

## **Weltmeisterschaft im Fliegenfischen Trentino/Italien**

Die Sarca, ein Gewässer in Norditalien, eingebettet von den mächtigen Dolomiten der Trentinoregion war einer der Austragungsorte der 38ten Weltmeisterschaften im

Fliegenfischen. Von Kennern als Geheimitipp bekannt, fließt die Sarca aus über 2800 Metern Höhe in den Gardasee. Hier wurden 3 Durchgänge im oberen, dem mittleren und dem unteren Bereich ausgetragen.

Als besonderes Geschenk, wurde zusätzlich ein Durchgang am Hochgebirgssee Lago Cornisello und dem Fluss Noce ausgetragen. Der Fluss Noce wurde seit 28 Jahren nicht mehr befischt und beherbergt wunderschöne natürlich gewachsene Salmoniden und mächtige Marmorataforellen. Gleich zu Beginn musste die Mannschaft einen Tiefschlag kassieren, da sich Teammitglied Patrick Scheid bei einem Angelurlaub in der Mongolei 2 Wochen vorher verletzte und nicht an der WM teilnehmen konnte.

So musste das Team kurzfristig neu aufgestellt werden und René Kleman, der eigentlich als Kapitän vorgesehen war, trat an dessen Stelle. Neuer Kapitän wurde Maryse Diederich. Die Mannschaft aus Luxemburg mit René Kleman, Claude Strotz, Marc Buso, Ben Pauly und Steve Brickler traten hochmotiviert an, galt es den Rückschlag vom letzten Jahr wettzumachen. Um sich möglichst gut vorzubereiten, war die Mehrzahl der Nationalmannschaft bereits im Vorfeld für einige Tage im Juni und Juli in die Region gereist um die Flüsse und die richtigen Techniken kennen zu lernen.

Das Team reiste zudem bereits eine Woche im Voraus der WM an, eine Entscheidung, die sich als richtig herausstellte, denn so war es möglich die Gewässer zu erkunden, ohne dass vorher bereits andere Mannschaften der insgesamt 29 teilnehmenden Nationen die Trainingsstrecken übermäßig befischt hatten. So konnten wir uns in den letzten Tagen vor der WM auf das Fliegenbinden konzentrieren und unsere Fliegenboxen füllen.

Als Trockenfliege erwies sich die „Goddardsedge“ als fängig.

Dunkle Streamer mit orange- oder rosafarbigem Kopf gingen gut.

Nymphen in grau, schwarz und braun in verschiedenen Gewichtsklassen waren nötig, um die abwechslungsreichen Gewässerabschnitte vollständig abfischen zu können.

Auch in der Region Trentino hatte es in diesem Sommer nicht viel geregnet. Die ansonsten recht klaren Flüsse führten für die Jahreszeit ungewöhnlich viel Schmelzwasser mit, was die Flüsse eintrübte. Besonders am frühen Morgen, war das Wasser weisslich gefärbt und kalt, sodass die Fische nicht in Beisslaune kamen.

Auch der Lago Cornisello erwies sich als schwierig, hier wurde nur sehr wenig besetzt und aufgrund des beschwerlichen Aufstiegs konnten nur 2 Rotationen pro Durchgang gefischt werden. Dank einer Portion Losglück und seiner Erfahrung konnte Claude Strotz am Nachmittag des ersten Tages den 2ten Platz belegen. Mit einer etwas ungewöhnlichen Methode und dem Einsatz von 2 kleinen Trockenfliegen, welche Claude „nass“ fischte, gelang es ihm 9 Fische zu fangen.

In dem Sector Sarca Pinzolo, Sarca Tione und Sarca Arco fielen unsere Resultate recht mässig aus, sodass wir nach dem ersten Tag auf Platz 24 von 29 Nationen landeten. Da wir uns recht sicher waren, die richtige Fliegenwahl getroffen zu haben, konnte es nur an der Technik liegen.

Am zweiten Tag wurde nur morgens gefischt. Am See gelang es nicht mit der Trockenfliegentechnik früh morgens zu punkten, allerdings konnten wir an den anderen Sektoren unsere Fänge steigern und so landeten wir nach dem zweiten Tag auf Platz 21.

Wir nutzten den halben Ruhetag um unsere Fliegendosen wieder aufzufüllen und konnten uns in den Durchgängen 4 und 5 des letzten Tages nochmals steigern. Ben Pauly gelang ebenfalls ein zweiter Platz am See und mit durchschnittlichen Resultaten an den Flüssen landeten wir zum Schluss auf Platz 20 der Gesamtwertung.

Bester Luxemburger wurde Claude Strotz auf Platz 42 gefolgt von Ben Pauly auf Platz 43. Weltmeister wurde das Team aus Spanien, gefolgt von der Republik Tschechien und dem Gastgeberland Italien.

Individueller Weltmeister wurde der Spanier David Garcia Ferreras vor Jyrki Hiltunen aus Finnland und Andrea Pirone aus Italien.

Abschliessend betrachtet war es eine gelungene gut organisierte Weltmeisterschaft. Die Region Trentino mit ihren zahlreichen „Nokill“ Strecken bietet eine guten bis sehr guten Fischbestand in herrlicher Natur. Alle Erlaubnisscheine sind online oder über Automaten, welche 24/24 Stunden zur Verfügung stehen zu beziehen. Weiterhin verkaufen zahlreiche Hotels und Restaurants Tagesscheine. Im Touristenbüro bekommt jeder eine übersichtliche Gewässerkarte mit allen wichtigen Informationen. Da könnten sich andere Länder ein Beispiel nehmen.

## Nationale Meisterschaften 2018

16 Teilnehmer nahmen an der nationalen Meisterschaft teil.

Gefischt wurde in 4 Durchgängen, am See von Weiswampach, an der Obersauer ( Strecke PAW ), der Grenzsauer und im See von Rabais.

Hervorzuheben sind die schlechten Resultate in der Grenzsauer. Die Tatsache, dass wegen dem Datum der WM in Italien der Durchgang an der Sauer im July ausgetragen werden musste, war nicht von Vorteil, da die Touristenmassen uns mehrfach einen Strich durch die Rechnung machten. Die Kajaktouristen, meistens unfähig ihr Boot zu steuern, trieben laut grölend und besoffen an uns vorbei, einem Teilnehmer wurden die Fische aus dem Netz entwendet...Forellen wurden so gut wie keine gefangen, von Äschen ganz zu schweigen, kurzum, es ist 5 nach 12.

Nach einem letzten spannenden Durchgang am See von Rabais behauptet sich Claude Strotz äusserst knapp vor Ben Pauly. Dritter wird Paul Bissener.

Bei den Damen siegt Maryse Diederich, bei den Junioren Joe Bartholme.

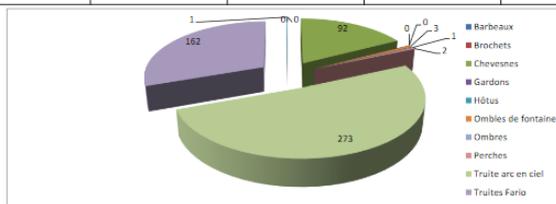
Bei den Masters siegt Jean-Pierre Schoder klar vor René Kleman und Raymond Thoma.

Die genauen Resultate, sowie Bilder der Landesmeisterschaft unter [www.flps.lu](http://www.flps.lu) oder unter <http://mouche.flps.lu>

LUXEMBOURG FLPS		Championnat National FLPS Section Pêche à la Mouche ( Classement Categorie ) 2018							LUXEMBOURG FLPS	
CLASSEMENT GENERAL	Non du compétiteur	WEISWAMPACH Points	UEWERSAUER Points	GRENZSAUER Points	RABAIS Points	Total poissons	Total points poisson et om	CLASSEMENT total points		
<b>Dames</b>										
1	DIEDERICH Maryse D	2	2	3	3	16	746	10		
<b>Juniors</b>										
1	BARTHOLME Joe J	2	2	6	2	21	1118	12		
<b>Seniors</b>										
1	STROTZ Claude S	7	9	3	12	52	2445	31		
2	PAULY Ben S	4	10	12	5	45	2294	31		
3	BISSENER Paul S	12	9	15	3	44	2295	39		
4	HASTEDT Guy S	13	10	10	7	31	1550	40		
5	HARDY Philippe HC	8	5	24	4	62	3142	41		
5	GILSON Michel S	8	7	11	15	43	2075	41		
6	BRICKLER Steve S	8	14	14	12	29	1503	48		
7	BARTHOLME Patrick S	24	4	16	5	35	1806	49		
8	BUSO Marc S	11	16	12	17	22	1061	56		
9	SCHEUER Ben S	9	24	5	24	43	1925	62		
10	SCHEID Patrick S	20	13	16	16	20	944	65		
<b>Masters</b>										
1	SCHODER Jean-Pierre M	2	3	2	3	35	1839	10		
2	KLEMAN René M	4	7	5	4	18	939	20		
3	THOMA Raymond M	7	5	6	5	19	988	23		

Total poissons pris : 535

Barbeaux	0
Brochets	0
Chevesnes	92
Gardons	0
Hôtus	0
Ombles de fontaine	3
Ombres	1
Perches	2
Truite arc en ciel	273
Truites Fario	162
Vandoises	1



July 2018

Kleman René  
Strotz Claude  
Diederich Maryse  
Buso Marc  
Scheid Patrick  
Brickler Steve  
Pauly Ben

\*HC= Hors Concours